

# 2 Staatsaufbau Schweiz

## Inhalt

Die SuS kennen den Schweizer Staatsaufbau mit Bundesrat, National-/ Ständerat sowie Bundesgericht.

## Ziele

- Die SuS können beurteilen, ob die Schweiz eine direkte oder halbdirekte Demokratie ist und ihr Urteil begründen.
- Die SuS können den Staatsaufbau (Bundesrat, Nationalrat, Ständerat) in Bezug auf ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten erklären (Wer wählt wen?).

## Voraussetzung

- keine

## Zeit

20-25 Minuten + Zusatz 20 Minuten

## Materialien

- AB «Staatsaufbau Schweiz»

## Alternativen

Keine

Staatskunde-Clip

Einen easyvote-Clip zur Staatskunde finden Sie unter [www.easyvote.ch/Staatskunde](http://www.easyvote.ch/Staatskunde).



### Keine Unterrichtsmaterialien verpassen:

Folgen Sie dem [Newsletter von easyvote-school](#) und verpassen Sie keine Materialien. Alle Unterrichtsmaterialien finden Sie auf [www.easyvote.ch/school](http://www.easyvote.ch/school).



# Verlaufsplan

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5'	Einstieg Bild Bundesrat – Frage an die Klasse: Wer entscheidet, wer Bundesrat/ Bundesrätin wird? Die Lehrperson kann dann weiter fragen: Wenn die Bundesversammlung den/die Bundesrat/Bundesrätin wählt, wer wählt dann die ParlamentarierInnen?	Plenum	– Bild Bundesrat
10'	Direkte Demokratie? Mit dem AB «Schweizer Staatsaufbau» können die SchülerInnen sehen, wie die Macht unter verschiedenen Gewalten aufgeteilt wird. Die SuS lösen dabei die Aufgaben A) und B). Wichtig ist, dass sie erkennen, dass sie selber Einfluss auf den Staat haben und mitentscheiden können.	Plenum, EA	– AB «Schweizer Staatsaufbau»
5'	Besprechen mit Lösungen und Fragen klären. <a href="#">A) Lösung</a> In einer repräsentativen Demokratie kann das Volk seine VertreterInnen, also zum Beispiel das Parlament oder den/die Präsidenten/-in, wählen. In einer direkten Demokratie kann das Volk zusätzlich direkt über Vorschläge entscheiden und über politische Themen abstimmen. Die Schweiz ist eine halbdirekte Demokratie und hat somit repräsentative Elemente sowie auch direktdemokratische Elemente: So wählen die BürgerInnen ein repräsentatives Parlament, können aber auch direkt über Vorschläge z. B. über die Volksinitiative oder Referenden abstimmen. <a href="#">B) Lösung</a> Direkt können die BürgerInnen somit das Parlament wählen sowie über Abstimmungsvorlagen entscheiden. Die meisten Gesetze werden jedoch vom Parlament verabschiedet. Indirekt haben sie Einfluss auf die Zusammensetzung des Bundesrats und der Bundesrichter.	Plenum	
10'	Staatsaufbau – die drei Gewalten Die SuS lesen die Texte zu den drei Gewalten durch und lösen die Aufgaben.	EA, PA	– AB «Schweizer Staatsaufbau»
10'	Besprechen der Lösungen: <a href="#">1) Lösung</a> Die Schweiz hat zwar eine/n Bundespräsidenten/-präsidentin, jedoch hat diese/r hauptsächlich repräsentative Aufgaben. Es gibt keine eindeutige Antwort, warum es sieben Bundesräte gibt, jedoch ist klar, dass damit die Gewalt aufgeteilt ist. Zudem kann das Kollegialitätsprinzip berücksichtigt werden (siehe <a href="http://easyvote.ch/ABC">easyvote.ch/ABC</a> ). <a href="#">2) Lösung</a> Die SVP hat mit 53 Personen am meisten Sitze im Nationalrat. Die genaue Zusammensetzung kann auf <a href="http://parlament.ch">parlament.ch</a> nachgeschaut werden. <a href="#">3) Lösung</a> Es gibt natürlich ganz viele Entscheide. So hat das Bundesgericht ein Urteil über das Kirchenläuten gefällt ( <a href="#">Link</a> ).	Plenum	– Smartphone



Offizielles Bundesratsfoto 2021, Quelle: admin.ch



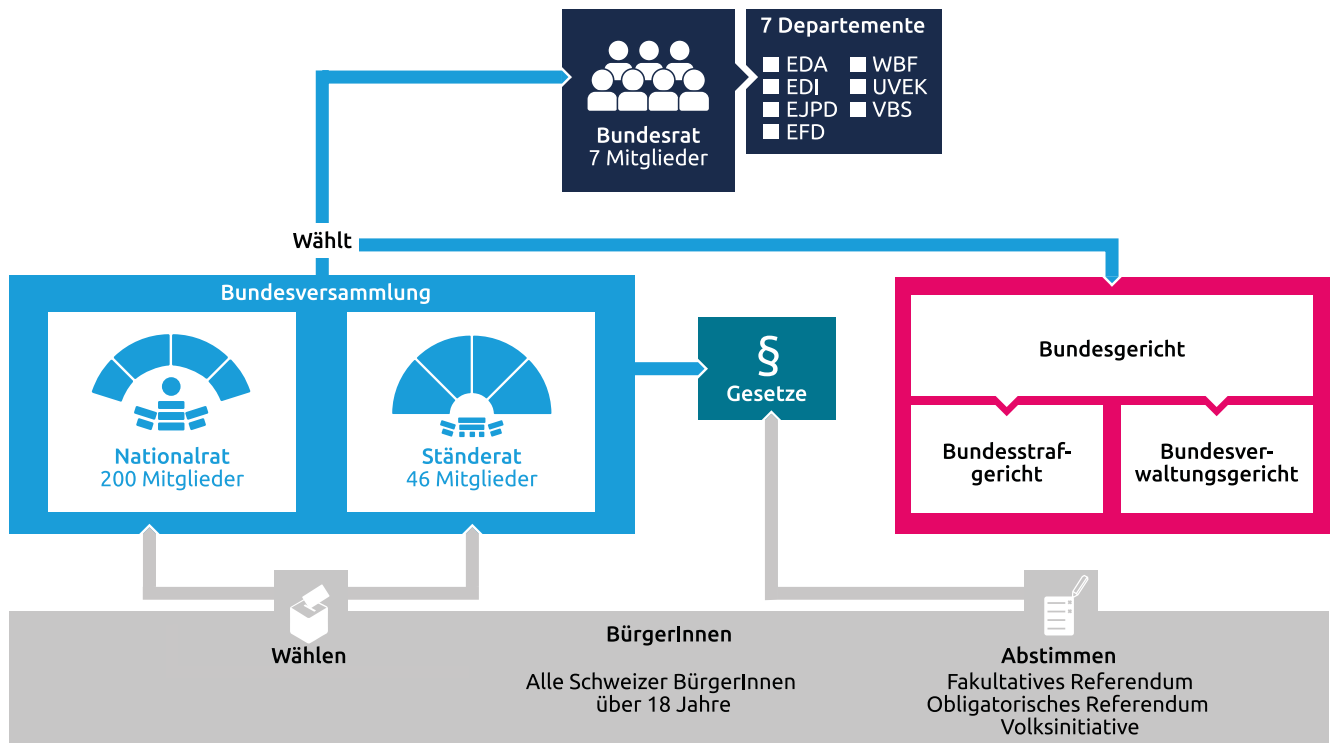
Wissen aneignen: Staatskunde  
[www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch)



# Schweizer Staatsaufbau

In einer demokratischen Regierungsform finden regelmässig Wahlen statt, in denen verschiedene KandidatInnen gegeneinander antreten können. Es gibt verschiedene Arten von Demokratien, aber in jeder Demokratie bestimmt das Volk, wer die politische Macht erhält.

In einer repräsentativen Demokratie kann das Volk seine Vertreter, also zum Beispiel das Parlament oder den Präsidenten, wählen. In einer direkten Demokratie kann das Volk zusätzlich direkt über Vorschläge entscheiden (z.B. über die Volksinitiative oder Referenden) und über politische Themen abstimmen.



## Aufgabe

- A) Analysiere die Grafik. Findest du heraus, warum die Schweiz eine «halbdirekte» Demokratie ist?
- B) Sobald du 18 Jahre als bist und den Schweizer Pass besitzt, kannst du wählen und abstimmen. Zeichne in der Grafik ein, wo du direkt und wo du indirekt Einfluss nehmen kannst.

---



---



---



---



---



---



---



---



# Die 3 Gewalten

## Bundesrat

Der Bundesrat ist die Regierung der Schweiz. Er setzt die Gesetze um und kann Gesetze vorschlagen. Der Bundesrat hat sieben Mitglieder (BundesrätInnen) und wird alle vier Jahre von der vereinigten Bundesversammlung gewählt.

JedeR BundesrätIn ist für die Leitung eines Departements wie zum Beispiel das Finanzdepartement zuständig. Der/die BundespräsidentIn wechselt jedes Jahr und wird jeweils für ein Jahr gewählt.

**Bundesrat**  
7 Mitglieder

**7 Departemente**

- EDA    ■ WBF
- EDI    ■ UVEK
- EJPD   ■ VBS
- EFD

## Aufgabe 1

A) Warum hat die Schweiz eigentlich sieben BundesrätInnen und nicht nur eine Präsidentin/einen Präsidenten?

---



---



---



---

## Parlament: National- und Ständerat

Auch die Schweiz hat ein Parlament. Das Parlament macht Gesetze. Dieses besteht aus dem Ständerat und dem Nationalrat.

Der Nationalrat hat 200 Mitglieder und vertritt das Volk. Der Ständerat hat 46 Mitglieder und vertritt die Kantone. Jeder Kanton hat je zwei Sitze und die sechs Halbkantone je einen Sitz. Beim Nationalrat sieht es jedoch anders aus. Je mehr Einwohner ein Kanton hat, desto mehr Sitze hat er auch im Nationalrat.

**Ständerat**  
46 Mitglieder

## Aufgabe 2

- A) Finde heraus, wie viele Nationalräte dein Kanton hat. Welche Partei hat die meisten Sitze im Parlament?
- B) Zusatz: In anderen Staaten wie Finnland oder Neuseeland gibt es nur eine Kammer. Überlege dir: Weshalb gibt es in der Schweiz einen National- und einen Ständerat?

**Nationalrat**  
200 Mitglieder

---



---



---

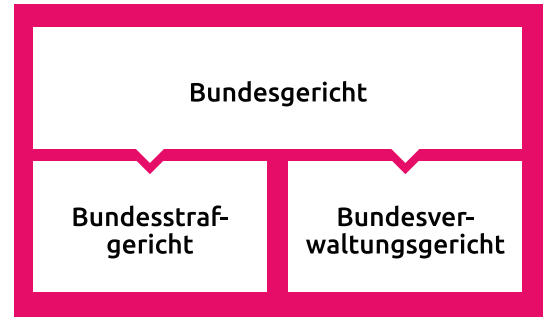


---



## Bundesgericht

Das Bundesgericht in der Schweiz ist das höchste Gericht der Schweiz (Judikative). Es sorgt dafür, dass das eidgenössische Recht einheitlich angewendet wird und dass die Kantone die vom Bund gesetzten Schranken in ihren Tätigkeiten nicht überschreiten. Die Bundesversammlung wählt eine Bundesgerichtspräsidentin/einen Bundesgerichtspräsidenten und zwischen 35–45 BundesrichterInnen. Das Bundesgericht ist in Lausanne.



## Aufgabe 3

A) Was macht eigentlich das Bundesgericht? Suche im Internet nach einem Fall, bei dem das Bundesgericht ein Urteil fällte.

---

---

---

---